

# Seiteneinstieg Schleswig Holstein

**Beitrag von „OrbitalEC16“ vom 6. März 2017 13:01**

Hallo,

ich bin neu in diesem Forum, aber ich brauche mal euren Rat. Ich promoviere gerade an der Universität Hamburg im Fachbereich Physik. Irgendwie kam es zu diesem Werdegang, obwohl ich schon damals eigentlich Lehrer werden wollte. Ich überlege jetzt die Promotion abzubrechen und einen Seiteneinstieg in Schleswig Holstein (Gymnasium) zu machen. Eine Schule hat mir auch schon einen Platz als Vertretungslehrer Physik, Mathe angeboten.

Mir sind die Schwierigkeiten und der große Arbeitspensum bekannt. Ich habe viele Lehrerfreunde und auch meine Freundin selber ist bereits ausgebildete Lehrerin im Sek II. Ich kenne die Arbeitszeiten dadurch sehr gut und bin nicht einer der Seiteneinstieger, die sagen, dass ich das mal eben so "als Notnagel" mache.

Ich war jahrelang Sporttrainer (Judo) und bin jahrelanger ehrenamtlicher Mitarbeiter in Kinder- und Jugendfreizeiten. Also ganz unpädagogisch bin ich nicht.

Jetzt aber zu meinem eigentlichen Problem: Viele betonen immer, dass es sehr schwierig sein wird und manche sind generell sehr kriotsch dem Quer- bzw Seiteneinstieg gegenüber. Ich brauche jetzt mal etwas Zuspruch, dass es möglich ist, mit evtl Erfahrungberichten von Seiteneinstiegern selber. Wie war das Referendariat für euch?

Und an die "richtigen" Lehrer: Meine Freundin sagt immer, dass sie ihr eigentlich Wissen auch im Referendariat gesammelt hat und im Studium nur Fachwissen reingedrückt wurde (in der Theorie iist es natürlich anderes)

Lieben Gruß und Danke schonmal